

Jubiläumsjahr: 50 Jahre St. Bonifatius

- Viele waren dabei! -

Unser Jubiläumsjahr geht zu Ende, wir blicken gern zurück auf viele gemeinsam verbrachte Stunden die wir der Grundsteinlegung unserer Kirche im Jahr 1958 verdanken.

Schon früh im Jahr setzten sich einige Gemeindemitglieder zusammen, um eine **Festschrift** zu erstellen. Auf 88 Din-A-4 Seiten kann man nun nachlesen, was seit dem Bestehen unserer Gemeinde alles geschah, gegründet, gebaut und angebaut wurde, welche Menschen uns seither begrüßten, mit uns lebten und wirkten und auf welche Ereignisse unsere Gemeinde mittlerweile zurückblicken kann. Für die geleisteten Arbeiten an der Festschrift möchten wir uns besonders bei den Herren Thomas Schüttfort (für das Layout und die Druckvorlage), Karl Strippel (für die Zusammenstellung des Chronikteils und vieler Artikel), und Jürgen Zeglarski (Berichte und Interview) bedanken!

Neben zahlreichen Veranstaltungen, die auch außerhalb der Gottesdienste viele Menschen in unsere Gemeinde zogen (Krippenausstellung, Kinderkarneval, Einkehrtag, PV-Fahrradtour, Israel-Pilgerfahrt und -Nachtreffen, Nikolausfeiern), fanden zusätzlich fünf ganz unterschiedliche Aktionen und Feste statt, die in besonderer Weise einer wahren „Jubiläums-Planung“ entsprachen:

Begonnen haben wir an dem Tag des **Bonifatius-Patronatsfestes** am 5.Juni. Nach der feierlichen Messe ab 18.00 Uhr waren alle zum Imbiss und anschließend zu Frau Ulrike Böhmer ins Pfarrheim geladen. Die Kabarettistin füllte nicht nur den großen Saal bis auf den letzten Platz - sie sorgte mit wunderbar vorgetragenem Witz und teilweise hintergründiger, pastoraler Ironie dafür, dass alle Anwesenden mehrfach lauthals lachten. „ Die Gemeinde an sich“ (mit Frau Schipanowski), „Pastoralverbände und Gemeindegemeinschaften“ (Bischof mit Bierdeckel-Dekanaten), Lieder (Akkordeon verstärkt vorgetragen), gehörten mit zu ihrem Programm. Die Zuhörer waren sich einig: Der Abend war gelungen und bot Gesprächsstoff nicht nur für diesen Moment.

Im gleichen Monat wurde unsere **Foto-Ausstellung** eröffnet. Ein halbes Jahr hingen „20 Meter Fotos“ aus dem halben Jahrhundert St. Bonifatius an den Pfarrheim-Wänden. Sehenswert! - und ab Weihnachten auch im Buch zu erhalten!! Fast genau so lange suchten und erfragten Susanne und Martin Bauer und Christine Zeglarski Fotos von Gemeindemitgliedern, sortierten sie aus und klebten sie auf die Pappplakate. Herzlichen Dank für die vielen Stunden gemeinsamer Arbeit!

Höhepunkt des Jubiläumsjahres war dann unser **Gemeindefest** im August! Schon im Vorfeld wurden zahlreiche Gäste eingeladen, viel und intensiv geplant und ein Fest der Überraschungen vorbereitet. Das Kinderfest am Nachmittag wurde „wie in alten Zeiten“ begangen, neu hinzu kam in diesem Jahr ein Fußball - Kickerturnier. Insgesamt beteiligten sich 12 Verbände, Gemeinschaften und Gruppen aus unserer Gemeinde, gespielt wurde an drei Kickertischen gleichzeitig. Unter großer Zuschauer-Anteilnahme bewiesen alle Akteure ihr Können. Die drei Tagessieger: „Geistlichkeit“, KAB und „Krabbelgruppe“ ermittelten am Sonntag den Sieger unter sich. Der Pokal der Besten ging in diesem Jahr an die Vertreter der Krabbelgruppe. Einig waren sich alle: Dieser Spaß sollte doch in den nächsten Jahren wiederholt werden.

Für die Samstagabend - Überraschung sorgten unsere Tanzmusik - Mitglieder der 80-er und 90-er Jahre: Sie formierten sich neu und probten lange Zeit vorher die alten Songs. Der Erfolg gab ihnen Recht: Wolfram Frebel, Thomas Schüttfort, Michael Glatt und Sänger Bastian Schmitt- Rosenblatt musizierten und sorgten für prächtige Stimmung und Tanzmöglichkeiten bis in die Nacht hinein!

Der Sonntag begann mit einem Festhochamt, welches von zwei Priestern aus Breslau, dem ehemaligen Gemeinde-Diakon Herrn Matuschek, Diakon Bernhard Groß und Pfarrer Bürger zelebriert und vom Chor und den Bläsern musikalisch unterstützt wurde.

Anschließend wurde draußen weiter gefeiert, zahlreiche Gäste begrüßt, Reden gehalten, Musik dargeboten und gelauscht und dabei immer wieder viel erzählt. Für Unterhaltung war bis zum Abend gesorgt! Trotz des unbeständigen Wetters können wir froh auf dieses Gemeindefest zurückblicken: Auch die ehemaligen Gemeindemitglieder und Tagesgäste versicherten, „dass sich ein Besuch in St. Bonifatius immer wieder lohnt!“

Unsere traditionelle **Wallfahrt** wurde in diesem Jahr als PV- Wallfahrt angeboten und führte uns erstmals nach 20 Jahren nicht nach Kevelaer sondern nach Haltern zum Annaberg. Es schlossen sich ca. 100 Pilger an, neun fuhren eine Strecke gar mit dem Fahrrad. Nicht nur das sonnige Wetter, auch die sehr gut vorbereiteten Stationen in Kirchderne, in Haltern St. Sixtus und der Annabergkappelle sorgten im Allgemeinen für Zustimmung. Es gab genügend Möglichkeiten, sich untereinander auszutauschen, sich den Pilgerweg durch wechselnde Gesprächspartner zu verkürzen und sich auf das abschließende Kaffeetrinken mit Kuchen und Schnittchen zu freuen. Im Oktober machte sich dann eine illustre Gruppe auf den Weg nach **Dokkum**, dem Ort in Friesland (NL), in dem Bonifatius den Märtyrertod starb. Die Bonifatius - Kapelle mit Bonifatius -Quelle und -Brunnen im Garten war unser erstes Ziel der Reise. Dort feierten wir die heilige Messe und betrachteten anschließend bei angenehmen Gesprächen die sehenswerte Anlage. Für's leibliche Wohl war mittags wie nachmittags bestens gesorgt, zum Museumsbesuch wurde eingeladen und die wunderschöne Kleinstadt erkundet. Dieser Abschluss des Jubiläumsjahres bleibt allen Beteiligten sicherlich noch einige Zeit in positiver Erinnerung.

Nun, zum Jahresabschluss können und werden hoffentlich viele beteiligte Gemeindemitglieder zurückblickend sagen:

Es war ein interessantes, abwechslungsreiches, von vielen Leuten vorbereitetes und vielleicht auch NACHHALTIGES Jubiläumsjahr, in dem sich unser gewähltes Motto:

leben - glauben - feiern

wieder spiegelte! DANKE an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

Ines Retzmann



Fotoausstellung: 50 Jahre St. Bonifatius von A bis Z

Anlässlich des diesjährigen Gemeindejubiläums wurde am 15. Juni 2008 im Nikolaus-Groß-Pfarrheim eine Fotoausstellung eröffnet, die für die gesamte Gemeinde das ganze Jahr über besucht werden konnte.



Aus ca. 800 Fotos, 150 Presseartikeln und 50 sonstigen Dokumenten entstand auf 60 Pappplakaten mit 4 Tuben Klebstoff und in ca. 100 Arbeitsstunden eine 24 qm große Fotowand, die dokumentierte, wie die Gemeinde sich in 50 Jahren entwickelt hat, was sie in dieser Zeit geleistet hat und welchen wichtigen Stellenwert sie hat für viele Menschen, die hier leben, die hier glauben und die hier feiern !

Die Fotoausstellung war thematisch gegliedert und angeordnet nach dem Alphabet: von A wie Altengemeinschaft bis W wie Weltjugendtag. Die Buchstaben XYZ symbolisierten alle Gemeindemitglieder, die nicht gerne im Vordergrund stehen, die



nicht so oft fotografiert, vielleicht auch vergessen wurden, oder die sich übergangen fühlten.

Ein herzliches Dankeschön an Susanne und Martin Bauer, Christine und Jürgen Zeglarski, die die Ausstellung organisiert und zusammengestellt haben. Wenn Sie an den Erwerb eines Fotobuches mit allen Bildern dieser Ausstellung interessiert sind, wenden Sie sich direkt an Martin Bauer.

Weihnachtsmarkt 2008

Beim schon traditionellen Weihnachtsmarkt zum 1. Advent gab es auch in diesem Jahr wieder ein buntes Programm und Vielerlei zu entdecken:

So wurden an bekannten Stellen im und am Pfarrheim

- hübsche Dinge zum Verschenken und selbst behalten angeboten, sowie
- ein abwechslungsreiches Musikangebot,
- ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken **und außerdem**
- Pastor Thomas aus Indien als Ehrengast begrüßt.

Wieder einmal konnte sich sehen lassen, was in den adventlich geschmückten Ständen und auf den Tischen präsentiert wurde: seien es die zahlreichen Ton- und Töpferarbeiten, die Handarbeiten oder die kreativen kunstgewerblichen Schönheiten für zu Hause, leckeres Weihnachtsgebäck oder bunt verzierte Knusperhäuser.

Der Duft weihnachtlicher Leckereien wie z.B. von Bratäpfeln, gebrannten Mandeln, Glühwein und Lumumba animierte die Gäste zum längeren Verweilen. Ins Pfarrheim lockten Kaffee und ein großes Kuchenangebot, bei dessen Genuss es sich herrlich plaudern ließ. Musikalisch erfreuten uns alle unsere Bläsergemeinschaft mit ihren Adventsliedern, Herr Eickelpasch mit seiner Drehorgel und die Musik vom CD-Spieler.

Abschluss des Weihnachtsmarktes bildete das Adventssingen in der Kirche. Die gut gefüllten Reihen zeigten, wie wichtig solche „Ruhestunden“ in dieser hektischen Zeit sind: Die Zuhörer genossen die vorgetragenen Musikstücke des Chores, der Flötengruppe und der Bläsergemeinschaft sehr und sangen die bekannten Lieder gern mit.

Noch während dieser feierlichen Stunde bedankte sich Pastor Thomas für die langjährige Unterstützung unserer Gemeinde an seinem Waisenhausprojekt und freute sich darüber, dass er auch in diesem Jahr mit dem Erlös sein Vorhaben, Kindern und Jugendlichen ein Zuhause zu geben, weiter realisieren kann.

Wiebke Retzmann